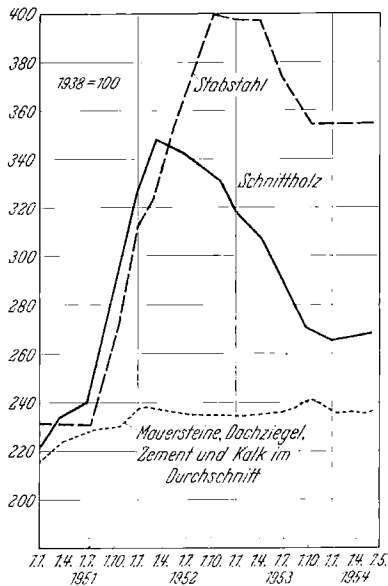


Kleine Mitteilungen.

Entwicklung der Preise für Schnittholz, Stabstahl und Mauersteine, Dachziegel, Zement und Kalk in den Jahren 1951 bis Mitte 1954.

Ziffern bezogen auf 1938 = 100.
(Nach Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.)



Neuere Ausführungen des Hildebrand-Kleintrockners HD 74.

In Bd. 11 (1955), S. 166 berichteten wir ausführlich über eine Kleintrockenanlage der Firma Robert Hildebrand, Maschinenbau-GmbH, Oberboihingen, die zu einem großen Teil mit einfachen Mitteln in jedem Holzverarbeitenden Betrieb hergestellt werden kann. Lediglich ein Anflanschgerät mit Umluftaggregat und Antriebsmotor ist zu beschaffen, während die Kammer selbst aus Spanplatten oder Hobelriemen oder auch aus Mauerwerk erstellt werden kann. Inzwischen hat die Firma

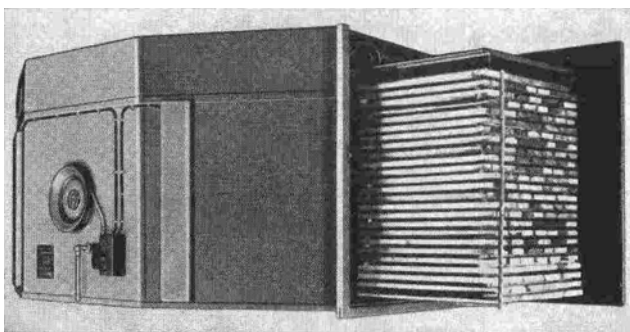


Bild 1. Kleintrockner HD 74/III. Bauart Robert Hildebrand, als anschlussfertige Trockenmaschine mit äußerer Blechverkleidung.

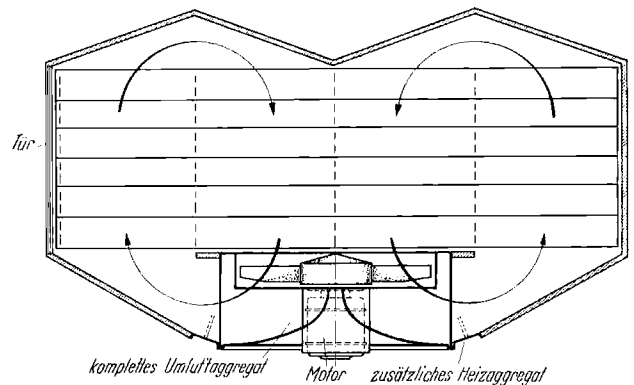


Bild 2. Querschnitt durch den Hildebrand-Kleintrockner HD 74/III. Stapelmaße: 800 mm breit, 1000 mm hoch, 2500 mm lang.

Hildebrand in der Type HD 74/III eine komplette anschlussfertige Trockenmaschine mit äußerer Blechverkleidung und Isolierung auf den Markt gebracht. Bild 1 zeigt eine Ansicht des Trockners. In Bild 2 ist ein Querschnitt wiedergegeben. Die Wahl der Beheizung des Kleintrockners ist weitgehend eine Kostenfrage. Bei einem günstigen Stromtarif ist elektrische Heizung die beste Wärmequelle. Ist eine Niederdruckdampf- oder Warmwasserheizung vorhanden, so ist der Anschluß der

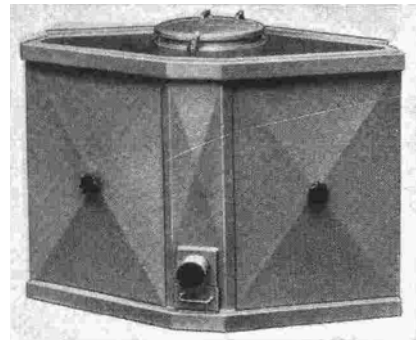


Bild 5. Späneofen HD 75 komplett mit Einsatz. Die vorderen sichtbaren Seitenwände sind verschiebbar und dienen der Frischluftzufuhr zum Trockenschrank.

Trockenkammer an diese das Gegebene. Für Betriebe, in denen genügend Hobel- und Sägespäne zur Verfügung stehen, hat die Firma Robert Hildebrand einen besonderen, eigens für die Beheizung der Trockenkammer entwickelten Späneofen auf den Markt gebracht (Bild 5). Der Ofen paßt sich durch seine Konstruktion in die Wände des Trockners ein und besitzt in der Heizleistung einen guten Wirkungsgrad. Die Beheizung erfolgt ohne Umwandlung in Dampf durch direkte Wärmestrahlung von der Wand des Späneofens aus.

Um die Betriebssicherheit zu erhöhen, hat die Herstellerfirma eine Sicherheitseinrichtung HD 72 geschaffen. Diese beruht auf dem Prinzip, daß bei Überschreiten einer Maximaltemperatur ein akustisches Signal ausgelöst und der Betrieb dadurch gewarnt wird.

Persönliches.

Professor Dr. Emil Heuser †.

Am 24. Dezember 1955 ist der ehemalige Inhaber des Lehrstuhls für Cellulosechemie an der Technischen Hochschule Darmstadt, Professor Dr. Emil Heuser, in seiner Wohnung in La Jolla, Kalifornien (USA), plötzlich und unerwartet verstorben. Noch zu Beginn des Jahres 1955 konnten wir berichten, daß ihm der Verein der Zellstoff- und Papierchemiker aus Anlaß seines 70. Geburtstages, den er am 15. Sep-

tember 1952 in völliger geistiger und körperlicher Frische beging, die Alexander-Mitscherlich-Gedenkmünze verliehen hat¹.

Emil Heuser wurde am 15. September 1882 in Stralsund geboren. Sein Vater war damals kaufmännischer und technischer Direktor einer bedeutenden Spielkartenfabrik. Das mag den jungen Heuser angeregt haben, seine späteren fach-

¹ Vgl. Holz als Roh- und Werkstoff Bd. 11 (1955), S. 50.